

# Dank des Schweizer Kochverbandes auf der ganzen Welt arbeiten



Wer im Ausland arbeitet, dem öffnen sich neue Welten. Der Schweizer Kochverband skv hilft beim Kontakteknüpfen zu 27 Destinationen.

ILLUSTRATION SOLANGE EHRLER

**Arbeiten im Ausland ist gefragter denn je. Der skv bietet seinen Mitgliedern Hand beim Netzwerken.**

Als Küchenprofi steht einem die Welt offen: Wer für eine gewisse Zeit im Ausland arbeitet, erweitert seinen Horizont und entwickelt seine Persönlichkeit. Somit ist es eine der besten Investitionen, die man für seine berufliche Zukunft tätigen kann. Doch es ist gar nicht so einfach, gute Ad-



Mehr Informationen unter:  
[www.hotelgastrounion.ch/de/skv](http://www.hotelgastrounion.ch/de/skv)

ressen ausfindig zu machen. Zudem ist das Organisatorische oftmals sehr anspruchsvoll. Der skv hilft jungen und talentierten Berufsleuten, den Traum von einem beruflichen Arbeitsaufenthalt zu verwirklichen.

Mit dem Projekt «Ambassador – Kochen im Ausland mit dem skv» bietet der Verband Unterstützung. Seinen Mitgliedern gibt er damit die Möglichkeit, mit erfahrenen Berufskollegen, die im Ausland leben und arbeiten, die entsprechenden Kontakte zu knüpfen. Wer sich für das Projekt interessiert, reicht sein Dossier inklusive Wunschdestination beim skv ein. Dieses wird dann von Geschäfts-

führer Andreas Fleischlin entsprechend geprüft. Wenn alle Anforderungen erfüllt sind, wählt er einen Ambassador aus. Danach stellt der Geschäftsführer den Kontakt zwischen den beiden her. Alles Weitere läuft dann direkt zwischen «Auslandsaspiranten» und Ambassador ab.

#### Optimale Vorbereitung

«Damit sich die «Kandidaten» optimal auf das Arbeiten im Ausland vorbereiten können, haben wir von jedem Land die wichtigsten Informationen in einem Dossier zusammengetragen», so Andreas Fleischlin. Diese reichen von der

Aufenthaltsbewilligung über das Arbeitsrecht bis hin zur Führerausweisenerkennung. Die Dokumentation ist dank der Ambassadors, die in der ganzen Welt tätig sind, viel detaillierter als etwa die Reiseinformationen des EDA. Der skv will seinen Mitgliedern dadurch einen Auslandsaufenthalt erleichtern.

«Für das Projekt konnten wir 27 Ambassadors gewinnen, die an 27 verschiedenen Destinationen der Welt arbeiten», sagt Andreas Fleischlin. Das reiche von Hongkong über Mexiko bis hin zu Myanmar. Diese erfahrenen Berufsleute vor Ort unterstützen die jungen Berufskollegen

aus der Schweiz bei der Jobsuche und beim Netzwerken. Im vergangenen Jahr nahm etwa Elisabeth Albrecht, ehemaliges Mitglied der Junioren-Kochnationalmannschaft, diese Dienstleistung an diversen Destinationen ihrer Weltreise in Anspruch.

Die Mitglieder des skv erhalten dadurch ein Lernfeld und eine spannende Weiterbildungsmöglichkeit. «Unser Ziel wäre natürlich, das durch den Auslandsaufenthalt erworbene Know-how nach einer gewissen Zeit wieder in die Schweiz zurückholen zu können», erklärt Andreas Fleischlin. Davon würde die gesamte Branche profitieren. BERNADETTE BISSIG

ANZEIGE

**«Mit dem L-GAV setzen wir ein klares Zeichen – gegen Lohn-Dumping und für korrekte Löhne!»**

Urs Zimmermann, Hoteldirektor, Garten Hotel Dellavalle, Brione

[www.l-gav.ch](http://www.l-gav.ch)

HOTEL & GASTRO  
**UNION**  
seit 1886

**GASTRO SUISSE**  
Für Hotellerie und Restauration

**UNIA**  
Die Gewerkschaft

**SCA**  
Swiss Catering Association

**hotelleriesuisse**  
Swiss Hotel Association

**syna**



**Der Gesamtarbeitsvertrag im Schweizer Gastgewerbe: Gut für alle**